



MINISTERIUM FÜR SOZIALES, ARBEIT,
GESUNDHEIT UND DEMOGRAFIE

Mainz, 24. März 2020
Nr. 070-3/20

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Stefanie Schneider
Pressesprecherin

Telefon 06131 16-2377
Telefax 06131 16-172377
Stefanie.Schneider@msagd.rlp.de

Corona

Information der Landesregierung zum aktuellen Stand hinsichtlich des Coronavirus: Firma aus Rheinland-Pfalz spendet bis zu 100.000 Liter Desinfektionsmittel

Aktuell gibt es in Rheinland-Pfalz insgesamt 1480 bestätigte SARS-CoV-2 Fälle und 5 Todesfälle.

Landkreis	Bisher bekannt	Todesfälle
Ahrweiler	45	0
Altenkirchen	21	0
Alzey-Worms	56	0
Bad Dürkheim	109	0
Bad Kreuznach	49	0
Bernkastel-Wittlich	28	0
Birkenfeld	17	0
Bitburg-Prüm	49	0
Cochem-Zell	40	0
Donnersbergkreis	32	0
Germersheim	25	0
Kaiserslautern	23	0
Kusel	25	0
Mainz-Bingen	65	0
Mayen-Koblenz	159	1
Neuwied	85	1
Rhein-Hunsrück	55	0
Rhein-Lahn-Kreis	48	1
Rhein-Pfalz-Kreis	34	0
Südliche Weinstr.	36	0
Südwestpfalz	17	0
Trier-Saarburg	19	0
Vulkaneifel	29	0



PRESSEDIENST

Stadt	Bisher bekannt	Todesfälle
Westerwaldkreis	93	1
Frankenthal	12	0
Kaiserslautern	25	0
Koblenz	67	0
Landau i.d.Pfalz	7	0
Ludwigshafen	25	0
Mainz	90	0
Neustadt Weinst.	15	1
Pirmasens	7	0
Speyer	13	0
Trier	11	0
Worms	46	0
Zweibrücken	3	0

Stand: 10.00 Uhr

Die oben genannten Zahlen entsprechen den in der Meldesoftware des Robert Koch-Instituts übermittelten laborbestätigten Fällen einer COVID-19 Erkrankung mit Meldeadresse in Rheinland-Pfalz. Diese werden von den Gesundheitsämtern über die Landesmeldestelle beim Landesuntersuchungsamt an das Robert Koch-Institut übermittelt.

Firma aus Rheinland-Pfalz spendet bis zu 100.000 Liter Desinfektionsmittel

Ein rheinland-pfälzisches Unternehmen, das namentlich nicht genannt werden möchte, stellt der Landesregierung kostenlos Desinfektionsmittel zur Verfügung. Bei der Sachspende handelt es sich um isopropanolische Desinfektion gemäß den Vorgaben der WHO sowie Handdesinfektionsmittel auf Ethanolbasis. Diese werden über einen Zeitraum von mehreren Wochen hergestellt und dem Land überlassen.

„Es ist uns ein ernstes Anliegen, niemanden in diesen Tagen hilflos zu lassen; am allerwenigsten diejenigen, die die Versorgung und die optimale Betreuung unserer Mitmenschen bis über die Grenzen ihrer eigenen Belastbarkeit gewährleisten. Es ist der Wille unserer Leitung und aller Mitarbeitenden, dass diese Herstellung nicht für gewerbliche Zwecke bestimmt ist, sondern den Krankenhäusern, der Alten- und Bedürftigenpflege sowie den Apotheken als Sachspende zur Verfügung gestellt wird“, teilt das Unternehmen mit.



PRESSEDIENST

„Das Land übt sich in sozialer Distanz – und rückt doch ein Stück zusammen. Das zeigt diese großzügige Spende. Dafür und für die Bereitschaft des Unternehmens, mit beispiellosem Engagement und großer Solidarität zur Bekämpfung der Coronakrise beizutragen, möchten wir uns ganz herzlich bedanken“, betonte Gesundheitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler.

Die Koordination und Abwicklung erfolgt über das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz. Detlef Placzek, Präsident des Landesamtes, kündigte an, dass man die Desinfektionsmittel zuerst dort einsetzen werde, wo man sie am dringendsten benötige. „Wie der Transport und die Verteilung der Desinfektionsmittel erfolgen soll, wird derzeit noch geklärt. Wir sind froh und dankbar für diese beispiellose Spende, denn diese wird an vielen Stellen im Land derzeit dringend benötigt“, so Placzek.

Einen Überblick über alle Maßnahmen der Landesregierung bietet die Internetseite www.corona.rlp.de.